FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

07. Januar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Briefe von —

4. Brief von Fr. Schwegern Herrn Gassens zu Regenspf. Schwieger-Mutter. Regenspurg.

— von Hr. Steinbart. Züllichau.

— " — Hr. M. Hoffmann, Erfurt, nebst dem diario.

Ermahnte die alte Mume.

5. Die alte Mume, so im verwichenen Jahr bey uns gewesen, ermahnet, u. mit ihr gebethet, welches sie verlanget, weil es scheine, Gott wolle sie nicht lange mehr leben lassen.

Den 7.t Januar. 1724.

Briefe an —

1. Am 5.t dieses habe ich den Brief an Hr. Benjamin Schultzen, Missionarium zu Tranquebar, zu dictiren angefangen; heute habe ich ihn vollends, u. auch einen an Hrn. Nicol. Dal geschrieben, die auf den Sonntag über Engeland fortgeschicket werden sollen.

Briefe von —

2. Brief empfangen von Hrn Ellingern, nebst einem

— von Hr. John mit 40 rh. so die Cr. von Monbel bezahlet

auf Abschlag, wegen d. 100 rh, so sie dem Vh. schuldig blieben.

Drachstädt nimmt Abschied.

3. Christoph Andreas Drachstädt dem ich die adressen mitgegeben, hat noch Abschied von mir genommen, da ich ihn denn die nöthigen Erinnerungen u. Ermahnungen gegeben.

die Studiosi.

4. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret, insonderheit HH. Hollen von Ulm

die Facultaet.

5. Nachmittag d. Facultaet beygewohnet.

Besuch von ——

6. Besuchet worden von HH. M. Semler.

—— von d. Fr. Pastor Kharschmidin.

revision der Predigt —

7. revidiret die Predigt auf Judica.

Den 8t. Jan. 1724.

Briefe an ——

1. Geschrieben an HH. John. Berlin.

— Fr. v. Monbel. Pöltzig.

— Mons. la Croze, davon mein Concept hiebey ist. Berlin.

— HH. Ziegenhagen in London.